

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 29.01.2013		
Beratungspunkt	Fürstenberg-Gymnasium / Sanierung - 7. Zwischenbericht		
Anlagen	1		
Finanzposition	2.2300.9410.000/0010		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-019/12 4-036/12 4-048/12 4-112/12	Sitzung TA-Ö TA-Ö GR-Ö GR-Ö	Datum 31.01.2012 20.03.2012 24.04.2012 11.09.2012

Erläuterungen:**1. Sachstand**

Am **24.04.2012** hat sich der **Gemeinderat** mit dem 6. Zwischenbericht befasst. Einstimmig wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Dem 6. Zwischenbericht wird vom Gemeinderat zugestimmt.*
2. *Der dem Baugesuch zugrunde liegenden Planung wird zugestimmt.*
3. *Der Baubeschluss für den 1. Bauabschnitt wird gefasst.*
4. *Die Verwaltung wird beauftragt, das Gesamtprojekt weiter zu verfolgen und den 2. Bauabschnitt für das Haushaltsjahr 2013 vorzubereiten.*
5. *Der Gemeinderat beabsichtigt, die notwendigen Haushaltsmittel im Haushaltsplan und mittelfristiger Finanzplanung zur Verfügung zu stellen.*
6. *Der Gemeinderat beschließt einen Kostendeckel in Höhe von 9,4 Mio. €.*

Am **11.09.2012** hat sich der **Gemeinderat** mit der Finanzierung u.a. befasst. Einstimmig wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Der Gemeinderat stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der noch nicht vergebenen Bauleistungen für den 1. BA in Höhe von 507.000,-- € zu.*
2. *Der Ausführungen zu den Sachständen Zuschussanträge und Baukostencontrolling werden zur Kenntnis genommen.*

In der Zwischenzeit konnte die Toilettensanierung an der Hauptanlage in der Aula abgeschlossen werden. Lediglich Revisionsöffnungen für die Installation von Daten- und Elektroleitungen können während der gesamten Bauphase nur provisorisch verschlossen werden. Im Anschluss wurde mit der Sanierung der kleinen WC-Anlage im Ostflügel begonnen. Fertigstellung wird voraussichtlich Ende Februar sein.

Die Sanierung der ersten fünf Klassenzimmer konnte zum Jahreswechsel abgeschlossen werden. Bei optimalem Baufortschritt können weitere fünf Klassenzimmer ebenfalls Ende Februar dem Schulbetrieb übergeben werden. Allerdings wird in einem Teilbereich in die Konstruktion der Fassade eingegriffen, so dass hier eine geeignete Witterung Voraussetzung für die Einhaltung der Bauzeiten sein wird.

2. Geplante Baumaßnahmen 2013 und 2014

In den Jahren 2013 und 2014, für die im Haushalt Mittel in Höhe von 4.576.000,-- € und eine Verpflichtungsermächtigung für 2014 in Höhe von 2.700.000,-- € veranschlagt sind, sind folgende Baumaßnahmen geplant:

Aufgrund des engen Zeitfensters bis zur kompletten Fertigstellung sowie den durch die Verpflichtungsermächtigung gegebenen Möglichkeiten werden ab sofort die bisher als getrennte Bauabschnitte für die Jahre 2013 und 2014 vorgesehenen Maßnahmen zeitgleich vorangetrieben. Es sind dies:

- Die abschnittsweise Weiterführung der Sanierung der Klassenräume.
- Der Umbau der Räume im Erdgeschoss des an die Aula angrenzenden Zwischenbaus zur Bibliothek und Schulverwaltung.
- Die abschnittsweise Sanierung der Fachsäle im ersten Obergeschoss.
- Der Anbau für den Schüleraufenthaltsbereich.

Letzterer dient als provisorisches Lehrerzimmer, während in einem weiteren Bauabschnitt der Kunst Hof mit Lehrerzimmer, voraussichtlich im Jahr 2014, erstellt werden.

Durch ein Übergreifen der Gebäudeinstallationen (Steigtrassen) ist eine Überlagerung der bisherigen Bauabschnitte unabdingbar geworden.

Alle Arbeiten folgen unter kontinuierlicher, enger Rücksprache und Abgleich mit der schulischen Nutzung.

3. Fortschreibung der Kostenberechnung und Vorschläge zur Finanzierung

Im Rahmen der weiteren Konkretisierung der Planung in Folge der Sanierungsmaßnahmen der ersten fünf Klassenzimmer und in Folge der Untersuchung weiterer Bauteile haben sich folgende, bisher nicht eingeplante aber notwendige, Baumaßnahmen ergeben:

- Die Dachfläche über der Aula besteht aus einer Holzrahmenkonstruktion auf einer Stahlbetondecke. Das Dach ist ursprünglich nur bekiest gewesen, ist aber über die Jahre durch Flugsamen begrünt. Da dies eine unzulässige Brandlast darstellt, muss die Fläche geräumt und neu eingekiest werden.
- Zum Brandschutz haben sich weitere Maßnahmen ergeben. Diese erstrecken sich teilweise in Bereiche, welche von der Gesamtmaßnahme bisher ausdrücklich ausgeschlossen waren.
- Bei der Überarbeitung der vorhandenen Akustikdecken sind beschädigte Elemente vorgefunden worden, welche ausgetauscht werden müssen.

Die Verwaltung hatte vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, Einsparungsmöglichkeiten zu untersuchen, um das Gesamtprojekt mit 9,4 Mio. € zu realisieren. Um dieses Ziel zu erreichen und die beschriebenen Mehrkosten zu finanzieren, schlägt das Stadtbauamt gemeinsam mit dem Büro Hotz Architekten folgende Planänderungen vor:

- Nach Rücksprache mit der Schulleitung kann auf den direkten Zugang zum Keller von der Aula verzichtet werden. Begründet wird dies unter anderem mit der Verbesserung des Kellerzugangs durch den Aufzug. Dies entspricht auch einer Anregung aus dem Gemeinderat.
- Die Schule verzichtet auf den Bau des dritten Kunstsaaes. Der Fachbereich Kunst erhält jedoch zusätzlich einen Lagerraum.
- Der Lichthof wird deutlich verkleinert. Auch dies entspricht einer Anregung aus dem Gemeinderat.

4. Sachstand Zuschussanträge

Am 17.02.2012 wurde ein weiterer Zuschussantrag zur Schulbauförderung für den 2013 geplanten 2. Bauabschnitt beim Oberschulamt gestellt. Zuschussfähig sind dabei Maßnahmen im Bestand zur Optimierung von Grundrissen vorhandener Unterrichtsräume sowie Neubauten, soweit diese zur Ergänzung des vorgegebenen Raumprogramms dienen. Im Falle der Sanierungsmaßnahmen am Fürstenberg-Gymnasium heißt dies, dass der Schüleraufenthaltsbereich sowie das Lehrerzimmer in den Programmflächen enthalten sind.

Nicht zuschussfähig ist der Kunstsaal. Die Umnutzung bestehender Räume hat Vorrang vor Neubau.

Mit einer Entscheidung ist jedoch frühestens im Sommer 2013 zu rechnen.

Ein Zuschuss für den Austausch der Leuchten in Fluren und Fachsälen ist bewilligt.

1
5
6
BM

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Planänderungen zur Sicherstellung des am 24.04.2012 beschlossenen Kostendeckels von 9,4 Mio. € und zur Finanzierung der bereits entstandenen Mehrkosten wie folgt zu:

- Verzicht auf die Treppe von der Aula in das Kellergeschoss
- Verkleinerung Lichthof
- Verzicht auf den Anbau des dritten Kunstsaaes

Beratung: